

## Gemeinsame Erklärung von Kreisausschuss und Kreistag

Der Kreisausschuss und der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises sprechen sich gemeinsam gegen politisch motivierte Gewalt in jedweder Form aus. Aktionen gegen politisch Andersdenkende, die bei persönlichen Beschimpfungen, Herabwürdigungen, Einschüchterungen oder dem Beschmieren von Häuserwänden beginnen, wollen und werden wir nicht tolerieren oder gar hinnehmen. Wer in einer demokratischen Wahl in ein politisches Gremium gewählt wurde, der verdient zunächst Respekt und Anerkennung wegen seines ehrenamtlichen Engagements für das Allgemeinwohl und unsere Zivilgesellschaft. Meinungsfreiheit ist zudem eine der wichtigsten Güter unserer demokratischen Grundordnung, die es zu verteidigen gilt. Dies bedingt, dass Meinungsverschiedenheiten oder unterschiedliche Auffassungen offen in den politischen Gremien diskutiert und so der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Der Kreistag und der Kreisausschuss bieten die geeignete Plattform für eine politische Debatte. In diesen Debatten kann sich jeder äußern und argumentativ um Mehrheiten ringen. Das ist die unumstößliche Basis unserer Demokratie.

Entschieden wenden wir uns gegen Diffamierungen von Mitgliedern des Kreisausschusses und des Kreistages. Wir lehnen jede Form von Gewalt gegen politisch Andersdenkende ab und bedauern die Vorfälle in der Nacht vom 10. auf den 11. Februar 2017 in Idstein und Geisenheim. Kreisausschuss und Kreistag verurteilen jegliche Gewaltanwendung als Mittel der politischen Auseinandersetzung.

Bad Schwalbach, 14. März 2017

Für den Kreisausschuss:

12

Landrat

PRE

Kreisbeigeordneter

h.12.

Für den Kreistag:

KTV

KTV-Stellvertreter

Vorsitzenden der Fraktionen